

Dillenburg(rhb). Lenee Burghardt heißt die Schulsiegerin des diesjährigen Vorlesewettbewerbs an der Dillenburger Wilhelm-von-Oranien-Schule, der am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien stattfand. Zur Entscheidungsrunde trafen sich die sechs besten Vorleser, die sich in den klasseninternen Wettkämpfen durchgesetzt hatten. An diesen hatten alle der knapp 150 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 teilgenommen. Zur Endausscheidung traten dann 4 Mädchen und 2 Jungen an: Lena Kolem (6a), Lenee Burghardt (6b), Pascal Droß (6c), Niklas-Ole Franz (6d), Svenja Weyershausen (6e) und Lara-Sophie Lückhof (6f).

Sie hatten die Aufgabe, innerhalb von fünf Minuten die Jury, die sich aus den Deutschlehrerinnen und -lehrern der Klassen zusammensetzte, kurz über ein selbst ausgewähltes Buch zu informieren und einen Ausschnitt daraus vorzulesen.

Vorgelegt wurden die Jugendbücher „Conny, Anna und das wilde Schulfest“ von Dagmar Hoßfeld, „No Jungs, Zutritt nur für Hexen“ von Thomas Brezina, „Eragon“ von Christopher Paolini, „Die Stadt der träumenden Bücher“ von Walter Moers, „Die Glamour-Clique“ von Lisi Harrison und „Die drei !!! – Spuk am See“ von Maja von Vogel.

Im ersten Teil beurteilte die fachkundige Jury das Textverständnis, die Lesetechnik und die Textgestaltung. Im zweiten Teil des Wettbewerbs mussten die Teilnehmer aus einem ihnen fremden Buch vorlesen, diesmal aus dem Jugendroman „Achtung - Zeitfalle“ von Andreas Schlüter. Bewertungskriterien waren hier vor allem die Lesetechnik und die Textgestaltung.

Nach der Auswertung durch die Jury wurde Lenee Burghardt aus der 6b zur Schulsiegerin gekürt, da sie es am besten verstanden hatte, den ausgewählten Textauszug in Beziehung zur Gesamthandlung des Romans zu stellen. Außerdem konnte sie die Jury durch die Beherrschung der formalen Lesetechniken – deutliche Aussprache, sinngemäße Betonung, angemessenes Lesetempo – beeindrucken.



Die Klassensieger Svenja Weyershausen, Lenee Burghardt (Schulsiegerin), Lara-Sophie Lückhof, Lena Kolem (hinten v.l.) sowie Pascal Droß und Niklas-Ole Franz (vorne v. l.) erhielten einen Buchpreis von Organisatorin Ute Walter (2. v. l.).